



forum & wissenschaft & umwelt

Tätigkeitsbericht 2020

Vorschau 2021

- Stand 10.11.2020 -

- Projekte und Prozesse
- Forschungsarbeiten
- Positionen und Stellungnahmen
- Vereinsarbeit

Forum Wissenschaft & Umwelt 2020

Unser vorläufiger Jahresbericht für 2020 zeigt wiederum zahlreiche Initiativen und Vorstöße zu wichtigen umweltrelevanten Fragen seitens des Forum Wissenschaft & Umwelt.

Hervorzuheben sind die Fortsetzung der erfolgreichen Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“, das Projekt „Raus aus fossil“ (Rauf) mit dem Schwerpunkt Erdgas in Wien sowie zahlreiche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Novellen und anderen Vorhaben.

Neben der traditionsreichen Auseinandersetzung mit den Themen Klima und Energie ([siehe unsere Stellungnahme zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz – Paket](#)) gab es 2020 den Schwerpunkt Raumordnung: Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und das Burgenland haben Novellen zu ihren diesbezüglichen Gesetzen in die Begutachtung geschickt. Aus der Sicht des Forum Wissenschaft & Umwelt waren diese Entwürfe höchst unterschiedlich zu beurteilen. Dementsprechend fielen unsere Stellungnahmen aus (siehe Homepage).

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen (GreenDeal, Klimaneutralität Österreichs bis 2040 laut Regierungsprogramm, Erneuerbaren Ausbau Gesetz – Paket (EAG), Energieeffizienzgesetz (EEffG) etc.) war unser gesellschaftliches Engagement gefordert. Dies führte u.a. auch zu vielen Terminen und Korrespondenzen mit der Politik.

Wir laden alle Mitglieder wie in der Vergangenheit sehr herzlich ein, uns über ihre Aktivitäten zu informieren. Geschieht dies im Vorfeld von Veranstaltungen, so können wir diese gerne auf der Website oder auf Facebook ankündigen und Einladungen an Mitglieder weiterleiten.

1. Projekte und Prozesse

Raus aus fossil

Klimaschutz ist das Gebot der Stunde. Schäden zu vermeiden und eine gute Lebensqualität zu sichern sind große Herausforderungen, deren Bewältigung allerdings auch vielfältigen Nutzen bringen kann. Langfristig muss es darum gehen, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern drastisch zu reduzieren und letzten Endes gänzlich aus dem fossilen System auszusteigen. Das bedeutet eine fundamentale Transformation des Energiesystems mit Substitution fossiler Energieträger durch Reduktion des Verbrauchs, Einsatz von anderen Technologien, samt Instrumenten und Maßnahmen zur Umsetzung. Das Ziel dieses Projekts „Raus aus fossil“ (Rauf) ist die Erkundung von Möglichkeiten, Energiedienstleistungen, die derzeit mittels des Einsatzes von Erdgas erbracht werden, auf andere Weise zu erbringen oder zu modifizieren. Das Projekt mit Schwerpunkt Wien wird gefördert von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22.

Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“

Auf Grund des positiven Feedbacks konnte mit finanzieller Unterstützung des BMK auch im Jahr 2020 - wenn auch mit Verzögerung - die Veranstaltungsreihe des Forum Wissenschaft & Umwelt „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“ fortgesetzt werden. Das erste Seminar fand am [10.09.2020](#) in Retz statt. Die ursprünglich für Salzburg (25.11.2020) und Graz (27.11.2020) geplanten weiteren Seminare fanden virtuell statt.

Zu den Zielen gehören die Stärkung des Bewusstseins für Notwendigkeit und Chancen der Energiewende; die Steigerung der Motivation für konkretes Handeln; die Vermittlung von Kenntnissen über grundlegende Zusammenhänge; Darstellung und Diskussion der Ziele einer zukunftsfähigen Energie- und Klimastrategie und sinnvoller Maßnahmen; Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel vorstellen; Informationen über die Agenda 2030 und SDGs; Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität vermitteln; spezifische Chancen und Möglichkeiten der Städte und Gemeinden aufzeigen; Best-Practice-Modelle: Lernen aus der Praxis anregen sowie konkrete Maßnahmen in der Gemeinde entwickeln. Gleichzeitig wird zur Vernetzung von Akteuren beigetragen (Vertreterinnen und Vertreter aus Städten und Gemeinden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Managerinnen und Manager aus LEADER-Regionen, KEM-Regionen, Umwelt- und Energiebeauftragte, Unternehmer, ...).

Nationales Klimaschutzkomitee (NKK)

FWU-Präsident Reinhold Christian ist Mitglied im Nationalen Klimaschutzkomitee (NKK). Am 21.07.2020 berichtete dort Frau Professorin Schulev-Steindl über Überlegungen für ein wirkungsvolleres Klimaschutzgesetz. Bundesministerin Gewessler präsentierte Erfolge und aktuelle Aktivitäten. Im Nachgang wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die Ministerin und Spitzenbeamte auf die Notwendigkeit eines wirkungsvollen Energieeffizienzgesetzes hinzuweisen. Ohne enorme Effizienzsteigerung ist eine naturverträgliche Vollversorgung mit Erneuerbaren nicht möglich. Christian bat auch um Einbeziehung in den Informationsfluss und in den Entwicklungsprozess des Gesetzes. Gleichzeitig wurde auf die Expertise des FWU verwiesen, z.B. die Studie „Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreichs“. Es war erfreulich feststellen zu können, dass Bundesministerin Gewessler das nationale Klimaschutzkomitee für sehr wertvoll hält und seine Einflussmöglichkeiten steigern will.

Nationalpark Donau-Auen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet auch weiterhin im NÖ und im Wiener Nationalparkbeirat mit (jeweils vertreten durch unser Vorstandsmitglied Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch).

Kooperation im Rahmen der via donau: Die via donau hat einen Beirat gegründet, der Projekte im Bereich des Nationalparks Donau-Auen begleitet. Im Gegensatz zu früheren heftigen Auseinandersetzungen (Stichwort „Flussbauliches Gesamtprojekt“) wurde hier ein guter Stil des sachlichen Austauschs, der Verständigung und der Einflussnahme entwickelt. Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist durch Prof. Bernd Lötsch und Dr. Reinhold Christian vertreten.

Naturschutzbeirat der Stadt Wien

Präsident Univ. Doz. Dr. phil. Peter Weish arbeitet im Naturschutzbeirat der Stadt Wien mit.

Naturschutzbund Wien

Unter der Präsidentschaft von Dr. Peter Weish hat sich im Wiener Naturschutzbund eine sehr erfreuliche Entwicklung mit zahlreichen einschlägigen Aktivitäten eingestellt.

Nationalparks Austria

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wirkt (vertreten durch Dipl. Ing. Robert Brunner) im Beirat von Nationalparks Austria mit, das die Umsetzung der Österreichischen Nationalpark-Strategie unterstützen und die Nationalparke in ihrer gemeinsamen Präsentation sowie hinsichtlich ihrer Aktivitäten beraten soll.

2020 hat DI Brunner in diesem Gremium Verletzungen von Bestimmungen im Nationalpark Hohe Tauern aufgezeigt (Vereinbarung betreffend Jagd im Kärntner Nationalpark, Störungen im Sonderschutzgebiet Sulzbachtäler (u.a. Rettungsübungen mit freilaufenden Hunden)). Bei der nächsten Beiratssitzung im Jänner 2021 werden diese Themen weiterverfolgt.

Umweltdachverband

FWU-Präsident Reinhold Christian ist seit 2015 Vizepräsident des Umweltdachverbandes. Schwerpunkte sieht er dort in den Bereichen österreichische Klima- und Energiepolitik, in der Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen sowie in der Kommunikation nach außen. Das FWU war am Projekt „BIOKONAT“ (Biomasse im Kontext einer naturverträglichen Energiewende: Rolle, Chancen und Optionen) beteiligt.

Arbeitsgruppen und Initiativen

AG Wildtiere

Das Ziel der Arbeitsgruppe Wildtiere <https://ag-wildtiere.com/> des Forum Wissenschaft & Umwelt ist es, jenseits von Polemik über diskussionsauslösende Wildtiere zu informieren. Gut verfügbares Expertenwissen zu einzelnen Artenschutz- und Naturschutz-Themen soll die in den letzten Jahren zunehmende Konfliktstellung zwischen „Nutzern“ und „Schützern“ leichter überwinden helfen. Es wurden beispielsweise eine Stellungnahme zum neuen Jagdübereinkommen (2021-2030) im Nationalpark Hohe Tauern Kärnten abgegeben und Positionspapiere erarbeitet. Man hat sich an der Diskussion um den Umgang mit Wölfen in Tirol beteiligt.

AG Pestizide

Zum Thema Pestizide gründete das Forum Wissenschaft & Umwelt im Februar 2019 eine eigene Arbeitsgruppe zwecks Diskussion relevanter Fragen, Entwicklung von Grundsätzen und Maßnahmenvorschlägen und Begleitung bzw. Gestaltung von Initiativen des FWU. Wortmeldungen zur Verringerung, Vermeidung und dem Einsatz

von Alternativen zu chemisch-synthetischen Pestiziden werden konsequent vorgebracht, der Widerstand einschlägiger Lobbys ist aber derzeit noch außerordentlich groß.

Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

Das österreichische Aktionsbündnis AbFaNG, bei dem das Forum Wissenschaft & Umwelt (FWU) Mitglied ist, hat sich zum Ziel gesetzt mitzuhelfen, die Themen Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Außerdem zivilgesellschaftliche Bewegungen, die sich für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit engagieren und Bewegungen, die gegen Rüstung, insbesondere atomare Rüstung und Waffenproduktion auftreten, zu vernetzen und gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen. Informationen über Aktivitäten finden Sie unter: <http://abfang.org/>

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ laden wir alle Mitglieder des Forum Wissenschaft & Umwelt sehr herzlich ein, uns auf Ihre (bevorstehenden) Aktivitäten aufmerksam zu machen, damit wir auf der Homepage informieren und Werbung für diese Leistungen verbreiten können.

2. Forschungsarbeiten

BIOKONAT

Im Rahmen des Projektes „Biomasse im Kontext einer naturverträglichen Energiewende: Rolle, Chancen und Optionen“ arbeitete das **Forum Wissenschaft & Umwelt** an einer Diskussionsgrundlage mit, unterstützte die Durchführung der Stakeholderprozesse, bewarbt Veranstaltungen und brachte sich in die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen ein. Der [Abschlussbericht](#) und ein [Kurzbericht](#) stehen zum Download zur Verfügung. Die Ergebnisse sind auch in einem [Folder](#), den der Biomasse-Verband gestaltet hat, zusammengefasst. Insgesamt erforderten die Diskussionen in diversen Workshops großen Einsatz und mündeten in ein gutes Ergebnis.

Raus aus fossil

Im Rahmen des Projektes „Raus aus fossil“ wartete das Forum Wissenschaft & Umwelt bis zum Ende der ersten November-Woche auf Rückmeldungen von Stakeholdern zur ausgesandten Unterlage (Gasstatistik Wien, Substitution der Erdgas-Technologien, Problemstellungen beim Ausstieg, Best-Practice-Beispiele) und auf Antworten zu Fragen zu Substitutionstechnologien sowie Instrumenten zum Ausstieg aus Erdgas. Im Anschluss daran erfolgte die Ergänzung sowie Fertigstellung der Publikation „Raus aus fossil“.

Projekteinreichungen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet engagiert an der Einreichung von Förderprojekten, um den vielfältigen Betrieb aufrechterhalten und neue inhaltliche Akzente setzen zu können (Umweltdachverband, BMK, KLI:EN, WUA, MA 22, ...).

Einreichungen wie z.B. beim ACRP oder bei der „Stadt der Zukunft“ sollen geprüft werden.

3. Positionen und Stellungnahmen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat sich auch 2020 in Verfahren, Konsultationen Begutachtungen von Gesetzentwürfen etc. entsprechend seinen Zielsetzungen eingebracht und zum Teil allein, zum Teil gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen Stellungnahmen verfasst:

Stellungnahme zum Regierungsprogramm 2020 bis 2024

Das Forum Wissenschaft & Umwelt wandte sich in dieser Stellungnahme an die Bundesregierung sowie die Nationalratsabgeordneten. Es forderte u.a. eine aufkommensneutrale Abgabe auf Energie (kombiniert mit einer CO₂-Steuer) mit Lenkungswirkung und Entlastung des Faktors Arbeit (Lohn- und Einkommenssteuer, Lohnnebenkosten) und bot an, in seinen thematischen Kernbereichen wissenschaftliche Kompetenz einzubringen.

Appell des Forum Wissenschaft & Umwelt an die Politik: Anschlag auf Nationalpark-Idee - bitte sofort stoppen!

Mit dem vorgelegten „Jagdübereinkommen“ zwischen der Kärntner Jägerschaft und zwei Landesräten würde der Naturschutz im Kärntner Nationalpark Hohe Tauern zum Teil außer Kraft gesetzt und die Nationalpark-Idee mit Füßen getreten. Das Forum Wissenschaft & Umwelt appellierte daher an die Politik – insbesondere an Landeshauptmann Kaiser und Umweltministerin Gewessler – diesen Unfug zu stoppen und dafür zu sorgen, dass das geltende Recht eingehalten und nicht aus kleinkarierten Interessen gebrochen wird.

Aus Corona lernen – Position an Bundesregierung sowie Klubobleute

Das Forum Wissenschaft & Umwelt forderte hier im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus dem Corona-Lock-Down führen, eine Politik hin zu einem zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsstil ein.

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem die Bauordnung für Wien, das Wiener Kleingartengesetz 1996 und das Wiener Garagengesetz 2008 geändert wird

Das Forum Wissenschaft & Umwelt begrüßte ausdrücklich die Tendenz zur Verstärkung der Ressourcenschonung und des Klimaschutzes bzw. der Klimawandelanpassung, die im Novellierungsvorschlag mehrfach zum Ausdruck kam. Generell muss eine Pflicht für alle Gebäude zur Erstellung eines Sanierungsfahrplanes eingeführt werden, aus dem hervorgeht, wie bis zum Jahr 2040 die Klimaneutralität erreicht wird. Der öffentliche Bereich sowie Wiener Wohnen sollten hier vorbildlich vorgehen. Dies betrifft einerseits den Einsatz erneuerbarer Energien andererseits auch Speicher. Die Stellungnahme finden Sie [hier](#):

https://fwu.at/wp-content/uploads/aktuellFWU_Stellungnahme_zu_BO_f%C3%BCr_Wien18052020.pdf

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf betreffend das Landesgesetz, mit dem das Oö. Raumordnungsgesetz 1994, die Oö. Bauordnung 1994 und das Oö.

Bautechnikgesetz 2013 geändert werden (Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2020) - Beilage zu Verf-2013-80108/84-May

Das Forum Wissenschaft & Umwelt begrüßte die im Zusammenhang mit der Vorlage der Novelle genannten Zielsetzungen für Baulandmobilisierung, Verdichtung der Zentren oder überregionale Zusammenarbeit und Ressourcenschonung. Es vermisste allerdings zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Raumplanung, deren Berücksichtigung für die Bewältigung aktueller und künftiger Probleme etwa in Zusammenhang mit Klimaschutz und Klimawandelanpassung, naturverträglicher Energiewende und Bodenschutz notwendig ist. Die Stellungnahme finden Sie hier:

[https://fwu.at/wp-](https://fwu.at/wp-content/uploads/FWUStellungnahmeOOeRaumordnungsnovelle27042020.pdf)

[content/uploads/FWUStellungnahmeOOeRaumordnungsnovelle27042020.pdf](https://fwu.at/wp-content/uploads/FWUStellungnahmeOOeRaumordnungsnovelle27042020.pdf)

Unterstützung der Initiative „Pfand drauf!“ von Global 2000

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat die Initiative unterstützt. Leider ist die Debatte um die Ausweitung des Mehrwegsystems immer noch nicht erfolgreich abgeschlossen.

Stellungnahme zum Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, Entwurf Konzeptpapier — aktueller Diskussionsstand 04.06.2020

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat u.a. seinen Zugang zur Materie dargestellt und Inhalte bemängelt (z.B. Fehlen eines wirkungsvollen Effizienzgesetzes, Fehlen von strengen ökologischen Kriterien, ...) und Vorschläge (Stakeholderprozess, Sicherung der Naturverträglichkeit, ...) unterbreitet. Die Stellungnahme finden Sie hier:

[https://fwu.at/wp-](https://fwu.at/wp-content/uploads/FWU_StellungnahmeKonzeptpapierEAG16062020.pdf)

[content/uploads/FWU_StellungnahmeKonzeptpapierEAG16062020.pdf](https://fwu.at/wp-content/uploads/FWU_StellungnahmeKonzeptpapierEAG16062020.pdf)

offener Brief - Schutz des Klimas und Schutz der Fließgewässer dürfen kein Widerspruch sein!

In einem offenen Brief an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Werner Kogler, Bundesministerin Leonore Gewessler, Bundesministerin Elisabeth Köstinger sowie Klubobleute haben sich das Forum Wissenschaft & Umwelt und dessen Arbeitsgruppe Wildtiere gegen aktuelle politische Entwicklungen ausgesprochen, die einen Widerspruch zwischen Klimaschutz und Schutz der Fließgewässer provozieren. Klimaschutz (u.a. durch Energieeffizienz und Vollversorgung mit erneuerbaren Energieträgern) und Erhaltung der Biodiversität sind selbstverständlich beide für das Überleben der menschlichen Zivilisation von entscheidender Bedeutung und mit wichtigen Zukunftsaufgaben verbunden.

Nominierung für das ACRP-Steering-Committee durch den Umweltdachverband

Das Forum Wissenschaft und Umwelt hat Vis.- Prof. Univ.- Prof. i.R. Dr. Ferdinand Kerschner für das ACRP-Steering-Committee vorgeschlagen.

Stellungnahme zum Biodiversitätsdialog 2030

Grundsätzlich ist das Konsultationspapier zum Biodiversitätsdialog 2030 zu begrüßen. Dennoch sind auch viele Ziele angesichts der rapid negativen Entwicklung der Biodiversität zu wenig ambitioniert formuliert, oft unkonkret (siehe z.B. den Abschnitt zur Rohstoffgewinnung), ja sogar widersprüchlich (Wald und gebietsfremde Arten, Biolandbau) oder gar kontraproduktiv (Die geforderte Umsetzung des Nationalen Energie- und Klimaplan entspricht weder dem State-of-the-Art in Klimafragen noch den Anforderungen an eine naturverträgliche Energiewende.).

Stellungnahme zur Novelle des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (NÖ ROG 2014)

Die Raumordnung nimmt eine zentrale Rolle bezüglich der größten Herausforderungen unserer Zeit wie Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Energiewende, Ernährungssouveränität, Biodiversität und Artenschutz ein. Daher begrüßte das FWU diese Initiative des Landes NÖ. Die Stellungnahme finden Sie hier:

https://fwu.at/wp-content/uploads/FWU_StellungnahmezurNovelleNOeRaumordnung.pdf

Climate Policy Survey for CCPI 2021 von Germanwatch e. V.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat sich an einer Umfrage von Germanwatch e. V. zu Aktivitäten Österreichs auf internationaler und nationaler Ebene im Bereich Klimaschutz und Energiewende beteiligt.

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Burgenländische Raumplanungsgesetz 2019 geändert wird

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat hier u.a. die Einhaltung von Natur- und Umweltschutzbelangen bei Photovoltaik-Freiflächenanlagen, die Ermöglichung des Baus von entsprechenden Anlagen auch abseits von Landesgesellschaften gefordert. An den vorgesehenen Bestimmungen zur Baulandmobilisierung musste Kritik geübt werden: Einerseits wäre die Vorgangsweise wohl zu streng (Verfassungskonformität zumindest fraglich), andererseits würde die Umsetzung nicht zu kompakten Siedlungen und Erhaltung der kostenbaren Ressource Boden führen, sondern zu fortgesetzter Zersiedlung. Die komplette Stellungnahme finden Sie hier:

https://fwu.at/wp-content/uploads/Raumplanung_Bgld_FWUStellungnahme.pdf

Stellungnahme zum Entwurf des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes

Die Stellungnahme wurde am 28.10.2020 fristgerecht eingebracht. Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat hier u.a. die Einhaltung von Natur- und Umweltschutzbelangen beim Ausbau der Wasserkraft, der Nutzung der Biomasse sowie bei Photovoltaik-Freiflächenanlagen eingefordert. Auf Grund von Verwerfungen in Deutschland hat es sich gegen Ausschreibungen ausgesprochen. Die komplette Stellungnahme finden Sie hier:

https://fwu.at/wp-content/uploads/EAG_StellungnahmeFWU28102020.pdf

4. Vereinsarbeit

Aussendungen an Mitglieder

Im Zeitraum Jänner bis November 2020 wurden wieder zahlreiche E-Mails an alle FWU-Mitglieder versendet, darunter

- Informationen über Aktivitäten des FWU (Stellungnahmen, siehe Punkt 3.).
- Einladungen zu Veranstaltungen.
- Aufrufe zu diversen Aktionen.
- Bitten um Mitwirkung an Stellungnahmen.
- Weiterleitung von Aktivitäten der Mitglieder

Sporadischer Einblick in Aktivitäten von Mitgliedern:

- Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen durch die Präsidentin em.o.Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Helga Kromp-Kolb (BOKU).
- Zahlreiche Einwendungen insbesondere zu schädlichen Projekten der Verkehrsinfrastruktur durch Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger.
- [Artikel](#) von Prof. Dr. Josef Lueger zum Thema umweltrelevante Bewilligungsverfahren.

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** verfügt seit der Streichung aller Mittel seitens des Wissenschaftsministeriums über keinen eigenen Bürostandort. Wir können die Büro-Infrastruktur von **Umwelt Management Austria** mitbenützen.

Die **Adresse** und Erreichbarkeit:

Forum Wissenschaft & Umwelt, Palmgasse 3/2, A-1150 Wien
Tel: +43 - 01/2164120, Fax: +43 - 01/2164120-20, office@fwu.at

Diverse Rechercharbeiten, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Vorbereitung von Veranstaltungen (Programmerstellung, Suche von Referentinnen und Referenten, Saalreservierung, Catering, Aussendungen danach, Erstellung von Unterlagen, ...) nehmen DI Rupert CHRISTIAN sowie DI (FH) René Bolz wahr. Die Betreuung der Webseite, Betreuung und Weiterleitung von Anfragen, Aktualisierung von Veranstaltungsverteiltern, Aussendung von Veranstaltungsinformationen, Rechnungslegung,... führt zusätzlich Dipl.-Ing. (FH) René Bolz durch.

Alle diese Arbeiten erfolgen über das Büro von **Umwelt Management Austria** in Wien (☎01/216420).

Wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch der bemerkenswerte Einsatz zahlreicher Mitglieder des **Forum Wissenschaft & Umwelt**, die ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz in die Initiativen auch im Umfeld mit Workshops, Arbeitsgruppen, Interviews etc. einbringen. Die Information über die Veranstaltungen, die Bewerbung und die Verbreitung der Ergebnisse wurde auch durch zahlreiche Partner unterstützt, was einen höchst erfreulichen Multiplikationseffekt brachte.

Der Vorstand aktuell:

PräsidentInnen:

Dr. Reinhold CHRISTIAN

Umwelt-Management Austria, St. Pölten

em. o. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur

Univ. Doz. Dr. Peter WEISH

Institut für Ökologie und Naturschutz, Universität Wien

VizepräsidentInnen:

Univ. Prof. Dr. Karoline JEZIK

Dept. f. Obst- u. Gartenbau, BOKU Wien

em. o. Univ. Prof. Dr. Hermann KNOFLACHER

Inst. f. Verkehrsplanung, TU Wien

Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER

Inst. f. Ökologie, Universität Innsbruck

Vis.-Prof. Univ.- Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER
Inst. f. Umweltrecht, Univ. Linz

Finanzreferent:

Johann PÖCKSTEINER

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Roland ALBERT

Schriftführer:

Dr. Josef UNTERWEGER

Rechtsanwalt, Wien

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Roland ALBERT

Fakultätszentrum für Ökologie, Univ. Wien

weitere Vorstandsmitglieder:

Mag. Dr. André GAZSÓ

Inst. f. Technikfolgenabschätzung, ÖAW Wien

Univ. Prof. Mag. Dr. Michael GETZNER

Professor of Public Finance and Infrastructure Economics, TU Wien

Mag. Dr. Thomas JAKL

Leiter der Abt. V/2 (Stoffbezogener Umweltschutz) des BMLFUW

Dr. Christine JASCH

Inst. f. Ökolog. Wirtschaftsforschung, Wien

Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch

Biologe

Dr. Josef LUEGER

Technisches Büro f. Geologie, St. Leonhard a.F./NÖ

Univ. Prof. Mag. Dr. Maria NICOLINI

Universität Klagenfurt

Univ. Doz. Dr. Andreas WINDSPERGER

Inst. f. Industrielle Ökologie, St. Pölten

Dr. Johannes KAUTZKY

Inst. für Zoologie, Universität Innsbruck

Die Rechnungsprüfer:

Mag.^a Rita Schachinger

DI Robert Brunner

Mitgliederbewegung bis 22.10.2020

Aufnahmen:

2 Personen

Austritte:

4 Personen zum Jahresende 2020 (nachfolgend ebenfalls berücksichtigt).

Verstorben:

1 Mitglied

Summe „Wiener“ Mitglieder

174

Summe „Innsbrucker“ Mitglieder

34

Sonstige (Studenten, außerordentliche Mitglieder, ...) 32
Mitglieder gesamt 208

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um Unterstützung in seinem Bemühen, neue Mitglieder für das Forum Wissenschaft & Umwelt zu gewinnen!

Bitte teilen Sie uns etwaige Änderungen Ihrer Kontaktdaten mit.

Die Zukunft des FWU: Vorschau 2021

Highlights 2021 – in Vorbereitung:

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wird sich weiter intensiv in den Prozess zur Ausgestaltung der Klimaneutralität 2040 und somit der Energiewende einbringen und darauf drängen, dass Zukunftsthemen auch wirklich Inhalte der Regierungspolitik werden.

Einen besonderen Schwerpunkt wird 2021 auch die Fortsetzung des Seminarangebots „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinde“ bilden. Es wird geprüft, ein Seminarangebot zum Thema im Bereich der Landwirtschaft zu etablieren.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hofft, neue Studien mit Förderung der MA 22 der Stadt Wien und der Wiener Umwelthanwaltschaft erstellen zu dürfen.

Ebenso werden die Bemühungen um die Vernetzung ökologischer und friedensorientierter Nicht-Regierungsorganisationen sowie die Entwicklung einschlägiger Positionspapiere weiter vorangetrieben.

Zur Finanzierung dieser Aktivitäten sowie der laufenden Positionierungen, Stellungnahmen und Mitgliederbetreuung ist das Forum bestrebt zahlreiche Initiativen zur Erlangung von Förderungen zu setzen (MA 22, WUA, BMK, Umweltdachverband, KLI:EN). **Ein wesentliches Standbein sind die Mitgliedsbeiträge!**

Wir freuen uns, dass auch der Bericht über das Jahr 2020 von sehr beachtlichen Aktivitäten des Forums in breiten Themenfeldern zeugt und laden alle Mitglieder sehr herzlich ein, ihre Aktivitäten in das **Forum Wissenschaft & Umwelt** einzubringen, Gerne bringen wir Ankündigungen oder Berichte auch auf unserer Homepage!

Prof. Dr. Reinhold Christian
(Präsident)

Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
(Präsidentin)

Univ.-Doz. Dr. Peter Weish
(Präsident)